SPD-Stadtverband Blieskastel, Verantwortlich: Achim Jesel, Blieskastel, 15. März 2007

Pannen, Pleiten, Panama

Bürgermeisterin beschäftigt Verwaltungsgericht, Aufsichtsbehörde und Staatsanwalt

Seit dem Amtsantritt der Blieskasteler Bürgermeisterin Annelie Faber-Wegener (CDU) geht es in der Stadtverwaltung drunter und drüber. Verwaltungsgericht, Aufsichtsbehörde und Staatsanwalt müssen sich mit Vorgängen im Rathaus beschäftigen. Auch der dritte Versuch der CDU und ihrer Bürgermeisterin, einen Wahlhelfer und Parteifreund als Hauptamtsleiter bei der Stadt Blieskastel einzustellen, wurde jetzt erneut vom Verwaltungsgericht des Saarlandes gestoppt. Damit setzt sich die Serie von Rechtsverstößen und Skandalen seit dem Amtsantritt der Bürgermeisterin fort:

1. **September 2005:** Die Bürgermeisterin wird am 1. September 2005 durch Finanzminister Peter Jacoby (CDU) in ihr Amt eingeführt. Am gleichen Tag wird von Annelie Faber-Wegener eine Steuerschuld in Höhe von 129.000 Euro beglichen.
2. **November 2005:** Die Einstellung von Frank Roppenecker als Hauptamtsleiter in Blieskastel wird vom Verwaltungsgericht des Saarlandes wegen der Klage einer Mitbewerberin vorläufig gestoppt.
3. **Juni 2006:** CDU-Fraktion und Bürgermeisterin versuchen zum zweiten Mal, Frank Roppenecker einzustellen. Das Verwaltungsgericht untersagt erneut die Einstellung.
4. **Dezember 2006:** Die Wahl von Annelie Faber-Wegener zur Bürgermeisterin wird vom Verwaltungsgericht für ungültig erklärt. Das Gericht ordnet die Wiederholung der Bürgermeisterwahl an. Zitat Faber-Wegener in der SZ vom 6./7. Januar 2007: „... erstaunlich, dass das Gericht sich anmaßt, die Wahl für ungültig zu erklären ...“
5. **Januar 2007:** Die „Saarbrücker Zeitung“ deckt die Panama-Affäre auf. Faber-Wegener gibt zu, 19 Jahre lang den Immobilienbesitz für eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Panama verwaltet zu haben, ohne Steuern abzuführen.
6. **Januar 2007:** Bürgermeisterin boykottiert Umwelt- und Friedenstag 2007 in Blieskastel.
7. **Februar 2007:** Der Staatsanwalt schaltet sich in die Panama-Affäre ein und nimmt wegen Verdacht des Geheimnisverrates die Ermittlungen auf.
8. **Februar 2007:** Berichte der SPD-Fraktion für die „Blieskasteler Nachrichten“ werden durch die Bürgermeisterin zensiert.
9. **Februar 2007:** Die Blieskasteler Karnevalsgesellschaft erhält einen „Maulkorb“ bei der Rathäuserstürmung.
10. **Februar 2007:** Die Bürgermeisterin gesteht ein, ihre Nebentätigkeiten der Stadt gegenüber 17 Jahre lang verschwiegen zu haben.
11. **März 2007:** Ein weiterer Versuch, die Einstellung von Frank Roppenecker durchzusetzen, wurde jetzt zum dritten Mal vom Verwaltungsgericht gestoppt.
12. **März 2007:** Die Aufsichtsbehörde beanstandet den Haushalt 2007 wegen „Missachtung der Rechte des Stadtrates“.

Frau Faber-Wegener hat in ihrer bisherigen kurzen Amtszeit als Bürgermeisterin ihre Glaubwürdigkeit verspielt und dem Ansehen unserer Stadt schweren Schaden zugefügt. Wie lange will die CDU diesem Treiben noch zusehen?